

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 13

1 Ausgangspunkt 17

- Bernard Madons Albtraum 18
- Nichts Neues unter der Sonne 19
- »Schmutziges Geld brennt in der Tasche« 20

2 Geldanbetung 23

- Geld, die treibende Kraft 24
- Geldgier und die sieben Todsünden 25

3 Betrügerische Methoden 27

- Einige Arbeitsweisen der großen Finanzbetrüger 28
- Der Reiz von Schneeballsystemen 28
- Wirtschaftsverbrechen und das Gesetz 30
- Auch Multilevel-Marketing kann an Schneeballsysteme erinnern 32
- Betrugstechniken auf Unternehmensebene 33
- Graue Liste der Steuerparadiese 36
- Der Betrugsfall Equity Funding Corporation 37
- Richtschnur für erfolgreiche Betrüger 39
- Finanzbetrüger: die Edelmänner unter den Verbrechern 43
- Die Gefahr erwischt zu werden 44

4 Wie kann es überhaupt zu einem

Millionenbetrug kommen? 46

- Ein Haufen Lügen 48
- Geldanlage beruht auf Vertrauen 50
- Die Beziehung zwischen Opfer und Betrüger 51
- Bereuen Betrüger ihre bösen Taten? 54

- 5 Wie ein Mensch zum
Millionenverbrecher wird 57**
 Krimineller Hintergrund und Wirtschaftsverbrechen 59
 Die Persönlichkeit von Betrügern 60
 Denkfehler krimineller Persönlichkeiten 61
 Betrüger sind oft Soziopathen 63
 Frauen werden weniger häufig zu Betrügern und Opfern 65
- 6 Das Spektrum der größten
Finanzbetrügereien der Welt 70**
 Historische Betrugsfälle und Blasen 71
 Zwei Arten von Betrügern 76
- 7 Die spektakuläre Südseeblase 78**
 Der Haupttäter John Blunt 80
 Wilde Spekulation an der Londoner Börse 81
 Aktienkurs auf Höchststand und Ritterschlag für Blunt 84
 Einbruch des Aktienkurses verursacht Selbstmordwelle 86
 Täter verhaftet oder entkommen 88
 Der Tag der Abrechnung 89
 Rationale Blasen und schwungvolle Anleger 89
 Blase bleibt unvergesslich bis zum großen Eisenbahnrausch 91
- 8 Der Erfinder des Phantomstaates
Poyais: General Gregor MacGregor 92**
 Der Fürst von Poyais trifft in London ein 94
 Werbung für die Wunder des Phantomstaates 96
 Grundstücke zu verkaufen und zu verpachten 97
 Die ersten Opfer brechen auf 98
 Furchtbarer Schock bei der Ankunft 98
 Traurige Rückkehr nach Großbritannien 100
 Fortsetzung von MacGregors Schwindel in Frankreich 100
 Das nicht ganz so große Finale 101

- 9 Victor Lustig verkauft den Eiffelturm 103**
 Die geheimnisvolle Gelddruckmaschine 105
 Verkauf des Eiffelturms an Pariser Schrotthändler 106
 Auch Al Capone wird reingelegt 110
 Riskantes Geldfälschen 111
 Ruhestand in Alcatraz 112
- 10 Charles Ponzi, der Pionier des Schneeballsystems 113**
 Krimineller Auftakt in Kanada 115
 Auf zu neuen Abenteuern in den USA 116
 Countdown für Ponzis Abzocke 117
 Millionen strömen herein 118
 Erste Rückschläge 120
 Finanzexperte Barron schöpft Verdacht 121
 Anleger flüchten in Scharen 121
 Die Gefängnistore öffnen sich 122
 Ponzis Rückkehr erster Klasse nach Italien 124
 Unveröffentlichte Memoiren 125
 Auf nach Rio de Janeiro 126
 Zapfenstreich 127
- 11 Aufstieg und Sturz des Weltreichholzkönigs Ivar Kreuger 129**
 Erfolgreicher Start als Ingenieur 131
 Aufbruch zur Eroberung des Streichholzkönigsthrons 132
 Kreugers bahnbrechende Finanzierungsstrategie 134
 Kreugers Karriere auf dem Höhepunkt 135
 Der Umschwung 136
 Geburtstagsfeier ohne Ehrengast 137
 Die Schlinge zieht sich zusammen 138
 Aktienkurseinbruch und Liquiditätsengpass 139
 Letzte Lügen kommen ans Licht 140
 Ein Schuss hallt durch Paris 141
 Unangenehme Untersuchungen und fatale Fälschungen 143
 Die Konkursmasse 145
 Kreugers amerikanische Investmentbank bricht zusammen 146

	Schwedischer Premierminister entlassen	147
	Die Wallenbergs als Gewinner	147
	Kreugers Geheimnis	148
	Charakterliche Kälte und Karrieremotive	149
12	Der Milliardencoup des Playboys Cornfeld	152
	Boomender Investmentfonds	154
	Cornfelds Geniestreich	155
	Geschröpfte Anleger	156
	Das IOS-Imperium bricht zusammen	158
	Cornfelds süßes Leben geht in Hollywood weiter	159
13	Robert Vesco, der berühmteste Schurke Amerikas	161
	Millionär mit 30 durch feindliche Übernahmen	162
	Vescos feindliches Übernahmeangebot für IOS	163
	Flucht in die Karibik	164
	Der unumstrittene König der flüchtigen Finanziers	165
	Erst Cuba libre, dann Castros Knast	165
14	Der monumentale Enron-Skandal	167
	Der bedeutendste Firmenskandal unserer Zeiten	168
	Enrons glänzendes Erscheinungsbild – und die Wirklichkeit	170
	Kenneth Lays clevere Komplizen	170
	Aktienkurs bricht ein und Anleger laufen davon	172
	Verzögerungstaktik und Konkurs	173
	Schwere Beschuldigungen	175
	Politische Verbindungen und der Untergang von Arthur Andersen	176
15	WinCapitas Millionen-Dollar-Schneeball	178
	Schrittweiser Aufbau der Pyramide	180
	Bonusmotivierte Verkäufer gehen mit Volldampf ans Werk	181
	Die Psychologie des Betrügens	183
	Der Hintergrund der WinCapita-Opfer	184
	Mitgliedsgebühren und Währungssignalsystem	184
	Wirre Marketing-Informationen	186

Gewinne und Selbstmorde	188
Die umfangreichen Polizeiermittlungen gegen WinCapita	189
16 Der Verbrecher des Jahrhunderts	192
Hinter der Fassade der Firmenzentrale	196
Die Schlüssel zu Madoffs Anziehungskraft	199
Geheime Anlagestrategie	200
Verdächtige Gewinne und rote Warnlampen	202
Luxusgolfclub als Jagdrevier	204
Leichtsinnige Millionäre und Investmentmanager	205
Banken als Mittler	207
Madoffs Geheimnis	213
Die gewaltigen Verluste reicher Amerikaner	214
»Gemadoffte« europäische Millionäre	218
Diebstahl unter Freunden und »Schwindlers Liste«	219
Sicher angelegtes Geld?	219
Was ist mit dem Geld passiert?	220
Die Rolle der Gattin	223
Das US-Finanzamt als Gewinner	225
Die Bank Medici als großer Verlierer	225
Die Fairfield Greenwich Group als wichtigster Zuträgerfonds	227
Wie konnte Madoff so lange weitermachen?	229
Gier überholt von Angst	233
Bereut Madoff?	236
Widerlicher Soziopath?	238
17 Ende	240
Wie wachsen Schneebälle?	241
Nicht alle sind Verlierer	242
Schlechte Politik, schlechte Banken, schlechte Umstände – und schlechte Aufsicht	243
Realitätsabgleich	245
Buffetts Lektionen	247
Die Goldene Regel für die Welt der Betrüger	247
Literaturverzeichnis	249
Über den Autor	254